

# The War of the White One

Von yoshiko1993

## Prolog: 1

Es regnet rote Tränen  
egal auf welchen Wegen  
Tropfen um Tropfen zu einem Meer  
von dem blutüberströmten Soldatenheer

Hinein in die reine Decke aus Schnee  
färbt es ebenso die Anmutige Orchidee  
Die Leben zerrinnen im Schall des Metall  
die Leblosen Körper verschwinden im Fall

Alles was bleibt sind Erinnerungen und Zorn  
bohren sich in Form des Hasses ins Herz wie ein Dorn  
Verblendet vor Liebe und Glück  
schaut niemals mehr ein Wesen zurück

Letztlich verbittert und allein  
wollen sie die Rächer der Toten sein  
Erheben die Klingen voll Würd´  
und schließen letztlich den Kreis der Bürd´

Ein Kreis der seinen Laufe nimmt  
und immer nur von neu beginnt.  
Gestoppt soll er werden von dem Siegel aus Blut  
welches sich zeichnet sich auf den Helden des Mut.  
Alle 100 Jahre wieder,  
gibt es diese starken Krieger.  
Jeden aus einem Bereich,  
soll er beschützen sein eigenes Reich.  
Ein Krieg der Nationen  
mit vielen Emotionen.  
Kämpfen sollen sie bis nur noch einer steht,  
der Retter, der König, der Gott Aller, was dies danach Angeht.  
Beherrschend und Herrschend für 100 Jahr,  
bishin zum letzten Nachfahr.....

Als ich meine tiefblauen Augen öffnete, dachte ich an diesen Reim, dieses Lied, welches immer und immer wieder die Rettung aller preisen sollte....Zu mindestens einen Weg dieser Schreckensherrschaft zu entkommen....Der Schreckensherrschaft die nun schon 99 Jahre andauerte und nicht zu enden drohte. Alle warteten auf ihr vergehen und vergaßen, das all die Worte nur eine Legende war.....

Trotz allem begleiteten mich diese Worte als ich zu dem tiefgrauen Himmel hinauf sah, der von dicken Wolken verschleiert worden war und für die neu gefallenen Opfer weinen wollte. Unter mir der kalte Stein, neben mir zwei Blutüberströmte Körper, die sich nicht mehr regten. Tief in mir das Gefühl die Augen schließen zu wollen um nie wieder zu erwachen ....und der Gedanke an den Morgen, der nicht einmal 1 Sonnentag zurücklag.....